

Im Sommer...

Ein britischer Offizier schildert die jammervolle Lage.

Auch Deutschland ist von einem Kohlengräberkreuz bedroht.

Neues von der Burenaudienz.

Deutschland.

Berlin, 22. Okt.

Die Burengeneräle haben zwar schon seit einigen Tagen Berlin wieder verlassen, aber noch wird ihr Verhalten hier und die beispiellose Berührung, die ihnen zu Teil wurde, von den Blättern eifrig besprochen.

Man erzählt jetzt als sicher, daß der holländische Ministerpräsident Dr. Kuyper die Angelegenheit betreffs der Audienz der Burengeneräle beim Kaiser mit dem hiesigen Auswärtigen Amt verhandelt.

Der General Botha erwähnte gesprochen, daß sein Großvater Elzäffer war und ungefähr im Jahre 1820 von dort nach Südafrika ausgewandert.

Der frühere deutsche Gesandte in China v. Brandt veröffentlichte in der 'Vossischen Zeitung' einen Artikel über den pennsylvanischen Kohlenstreik, in welchem er alle Seiten desselben unparteiisch zu beleuchten sucht, aber im großen Ganzen sich doch eher zu Gunsten der Grubenbesitzer, als der Arbeiter ausspricht.

Obgleich die Nachfrage nach deutschen Kohlen seitens Amerikas das hiesige Kohlengeschäft sehr belebt hat, wird doch vielfach behauptet, daß die amerikanischen Kohlen für so niedrigen Preis angenommen wurden, daß die deutschen Grubenbesitzer das Ende des Ausstandes nicht sonderlich bedauern.

Die Rede des badischen Finanzministers Dr. Buchenberger wird hier als bedeutungsvoller angesehen, als sie nach ihrer unkorrigierten Form der Veröffentlichung erschien.

Das 2. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. No. 110, dessen 1. und 3. Bataillon in Mannheim steht, feierte in Mannheim sein 50jähriges Bestehen.

Die Feier begann mit der Enthüllung eines Moltke-Denkmal, der ein Regimentsappell folgte, an welchem auch viele frühere Mitglieder des Regiments aus dem badischen Land und dem ganzen Reich theilnahmen.

Im Hoftheater wurde eine Festvorstellung mit Wallenstein's Lager gegeben, der das Regiment und seine Gäste beizuohnten.

Berlin, 22. Okt.

Die Regierung erlitt im Reichstag bei einer Probeabstimmung eine Niederlage in der Tariffrage. Die Conservativen und die Centrumsmitglieder fehlten nämlich die Mindestzahl auf Wahlen auf 150 pro Wählerzentner fest, an Stelle des von der Regierung aufgestellten Mindestsatzes von 137, und 127 auf Roggen an Stelle des Mindestsatzes von 125.

den Freisinnigen. Bevor es zur Abstimmung kam, kündigte der Reichskanzler von Bülow noch einmal in entschuldigender Weise an, daß es der Regierung nicht möglich sei, die eingereichten Zusätze zu acceptieren.

Graf von Bülow sagte in seiner Ansprache, daß die Vorlage in der von der Regierung eingereichten Form laut Ansicht der verbündeten Regierungen der Landwirtschaft allen nur möglichen Schutz, der sich mit dem Abschluß neuer Handelsverträge verträglich, verleiht.

Die verbündeten Regierungen hätten von Anfang an klar und deutlich gezeigt, wie weit sie in der Sache der Minimalzölle zu gehen bereit seien. Es sei ihm vorgeworfen worden, zu dem Reichstag gesagt zu haben: 'Verschleudert die Vorlage oder sterbt.'

Die Regierungen, erklärte der Kanzler, hätten nicht die Absicht, die Ansichten der Mehrheit des Hauses zu beeinflussen, aber da es sich um die Frage drehe, berart zu handeln, daß im Ausland ein Eindruck gemacht wird, so müsse die Regierung daher ein gut Theil Autorität verlangen.

Dr. Koch's Tuberkulose-Theorien werden vor dem morgen hier in Sitzung tretenden Internationalen Tuberkulose-Congress wieder erörtert werden. Der Congress wird morgen Abend mit einem Empfang im preussischen Landtag-Gebäude eröffnet.

Berlin, 22. Okt.

Die 'Eastern Telegraph Co.' hat ihre Kabelschiffe mit einem neuen System drahtloser Telegraphie ausgestattet, dessen Erfinder J.E. Mastelone jr. ist.

London, 22. Okt.

Der Premierminister Balfour erklärte im Unterhause, daß die Korrespondenz über die holländische Note bezüglich der rumänischen Juden noch nicht abgeschlossen sei, und er deshalb noch nicht sagen könne, ob sie sich zur Veröffentlichung eignen werde oder nicht.

London, 22. Okt.

In militärischen Kreisen fällt man das Kriegsministerium für das Unbehalt verantwortlich, welches der Truppenabteilung des Obersten Swaine zugehört.

London, 22. Okt.

Das zweite Bombay-Grenadier-Regiment in Nowa, Centralindien, hat Marschbefehl nach dem Somaliland erhalten. Es werden wahrscheinlich noch andere Truppen folgen.

lämpfen einzurichten und überwiegen dem Obersten ungeliebte Somaliland als geschulte Soldaten. Die Erklärung des Lord Granborne im Unterhause hat Unruhe nachgerufen.

London, 22. Okt.

Henry Conrad aus Baltimore, dessen richtiger Name Fisher sein dürfte, wurde im 'Old Bailey' - Gericht zu zweijähriger Freiheitsstrafe bei schwerer Arbeit verurtheilt.

London, 22. Okt.

Der 'Star' schreibt: 'J. Pierpont Morgan hat innerhalb eines Monats hierzulande zwei Niederlagen erlitten. Die erste war die Subsidierung der Cunard-Linie und die zweite der Sturz seines großartigen Londoner Straßenbahnplanes.'

Rußland.

St. Petersburg, 22. Okt.

Der amerikanische Botschafter Tower ist hierher zurückgekehrt. Er wird seine Abschiedsaudienz beim Jaren wahrscheinlich in Monatsfrist erhalten.

Türkei.

Constantinopel, 22. Okt.

Die türkischen Truppen stießen im Aresna-Thale auf entschiedenen Widerstand. Eine starke Bulgarenabtheilung hat sich verhängt und verhindert ein weiteres Vordringen der Türken.

St. Petersburg, 22. Okt.

Der 'Novoe Vremja' wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Anrufer sich in verschiedenen Distrikten Mazedoniens organisieren. Der Korrespondent bestätigt auch frühere Meldungen, demzufolge am Kara Su Flüsse viel Blut vergossen worden ist.

Ostafrika.

London, 22. Okt.

Während die Berichte über einen Verkauf oder eine Verpachtung der portugiesischen Besitzung in Ostafrika an Großbritannien in Lissabon und hier als vertriebt bezeichnet werden, ist man in diplomatischen Kreisen davon überzeugt, daß die Zukunft jenes Territoriums durch einen geheimen Vertrag zwischen Deutschland und England festgesetzt werden wird.

London, 22. Okt.

Der Brief eines Offiziers, welcher an der Expedition ins Somaliland theilnimmt, zeigt, daß die britischen Truppen sich in noch üblerer Lage befinden, als die amtlichen Depeschen es vermuthen lassen.

Simla, Indien, 22. Okt. Das zweite Bombay-Grenadier-Regiment in Nowa, Centralindien, hat Marschbefehl nach dem Somaliland erhalten.

Simla, Indien, 22. Okt.

Zwei Offiziere und 400 Mann des 23. Bombay Infanterie-Regimentes begleiten die zweiten Grenadiere nach Afrika. Die Truppen fahren am nächsten Donnerstag nach Somaliland ab.

Verhandlungen der Supervisoren.

Grand Island, Neb., 21. Okt. 1902.

Die Behörde versammelte sich gemäß Vertagung, mit allen Mitgliedern anwesend außer Gallacher, und Vorführer Ewing präsidirend.

Das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen. Eine Zuschrift nebst Ersuchen von der Townbehörde von Lake Sp., um eine Appropriation im Betrage von \$150 nachzusehen die zur Wegeausbesserung in gen. Township beitragen soll, wurde verlesen. Räder beantragte, daß, wegen Mangel von flüssigen Geldern im Schatzamt, in dieser Sache nichts gethan werden soll.

Die Berichte für das dritte Quartal vom County Richter, Countyclerk, Sheriff und Clerk des Distriktsgerichtes wurden verlesen und befohlen dieselben einzulegen. Die Berichte zeigen Col-lection folgender Gebühren an: Für gen. dritte Quartal, Countyrichter \$306.85; Countyclerk \$1142; Sheriff \$334; Clerk des Distriktsgerichtes \$265.19.

Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 21. Okt. 1902. An den Abth. Vorführer und die Mitglieder der Behörde der Supervisoren. In Verantwortung verschiedener von einigen Steuerzahlern des Countys gestellten Fragen, wünsche ich bezüglich des Fortschrittes der Arbeit an dem neuen Court-haus- und Gefängnisgebäude zu berichten.

Wir erhielten einen Bericht von der Firma Kerber Cut Stone Co., in welchem die Lieferung aller Steine innerhalb der nächsten drei Wochen versprochen wird. Unsere Contractor, die Herren Halldorf & Kirshke, sagen, daß sie beide Gebäude bis zum 20. nächsten Monats unter Dach haben werden.

Der Rief berichtete den Verkauf alt. 50 Bräudenholzes im Betrage von \$2.50 und präsenirte hierfür Schatzmeisters-quittung. Bericht angenommen.

Der Wege- und Bräudenausschuss unterbreitete folgenden Bericht: Grand Island, 21. Okt. 1902. An den Vorführer und die Behörde der Supervisoren. Werthe Herr: Wir, Ihr Ausschuss für Wege und Bräuden, liegen eine über den Wood River führende Brücke zwischen den Sec. 28 und 29-11-9, welche in sehr schlechtem Zustand war, von Wege-ausscher H. Peterson, mir neuen Oregon Firnpfanken, welche in unserem Besitz waren, verlesen. Obiges berichtet ergebenst Ihr Comité. Henry Rief, R. J. McCutchan. Bericht angenommen.

Auf Antrag von Lorenzen machte die Behörde dann Pause bis um 1:30 Nachm. In dr. Zwischenzeit besichtigte die Behörde das Countygefängnis. Um 1:30 Nachm. versammelte sich die Behörde wieder, alle Mitglieder außer Gallacher anwesend, Ewing im Vorsitz.

Peter Schadt und Albert Etting erschienen vor der Behörde in Vertretung und auf Ersuchen einer Anzahl Farmer, welche den Weg zur und über die Hamilton County Bräuden benötigen. Sie beklagten sich über den schlechten Zustand des Weges und ersuchten die Behörde, daß Maßregeln ergriffen werden denselben zu verbessern und in einen befahr-baren Zustand zu bringen.

Hierauf trat die Behörde in Sitzung als Comité des Ganzen mit Lorenzen im Vorsitz, um die vorliegenden Rechnungen zu prüfen. Nach Sichtung derselben berichtete das Comité zu Gunsten der Begleichung aller Rechnungen, ausgenommen diejenige der Standard Bridge Co. für \$128.73, welche bis zur nächsten Versammlung übergelegt wurde.

Auf Antrag von Lorenzen wurde der Bericht des Comites des Ganzen angenommen, alle stimmten Ja. Auf Antrag von Rief wurde die nächste Tagung der Behörde auf den 18. November anberaumt.

Die Behörde berichtete, das County-gefängnis besichtigt zu haben; sie findet dasselbe so nahe wie möglich in dem gefahrlos dargelegenen Zustande wie die Umstände das erlauben. Folgender Bericht wurde angenommen: Grand Island, 21. Okt. 1902.

Schwächlichen Kindern welche an Scropheln, Blutarmuth, und unzureichender Blutnahrung leiden, bringt Forni's Alpenkrauter-Blutbelebiger neue Lebenskraft. Er macht gesundes neues Blut, Muskeln und Knochen. Seit 100 Jahren im Gebrauch.

A. Herpoldheimer & Co. Speziale von aufergewöhnlichem Werth. Bunte Kleiderstoffe. Große Auslage von importierten Zibelines.

Table listing various fabrics and their prices: Importirte Zibelines, 48 Zoll breit, alle populären Schattirungen, ein schönes und dauerhaftes Fabrikat, Spezial zu \$1.22.

Table listing blankets and quilts: Bett-Blankets, 10 1/2, Baumwolle, in grau oder tan, pro Paar \$1.00.

Schmuckfächer-Department. Wir sehen unseren Spezialverkauf von W. Loeb's garantirten Ringen fort.

Kunst-Department. Herr Katow, der japanische Kunststicker, wird mit seiner Klasse am Montag anfangen (Vormittags und Nachmittags).

Freier Stickerunterricht! Unsere Stickerklasse versammelt sich jeden Tag von 10 Uhr Vormittags bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

A. Herpoldheimer & Co. Lincoln Neb. Bei Bestellungen nehme man diese Zeitung.

Table listing various goods and their prices: George Röder, Verkaufung der Leiche von E. S. Sages 10 00, Hammond & Stephens, Supplies 6 00.